



**Dr. Otto Ruer-Preis
2022**

**#jüdisches
Leben in
Deutschland**

**Schülerwettbewerb
unter der Schirmherrschaft von**

Thomas Eiskirch · Oberbürgermeister Stadt Bochum
Dr. Frank Dudda · Oberbürgermeister Stadt Herne
Dirk Glaser · Bürgermeister Stadt Hattingen

Schirmherr Thomas Eiskirch

Sinn des Preises

Der Freundeskreis Synagoge Bochum Herne Hattingen veranstaltet alle zwei Jahre einen Wettbewerb, um Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, sich mit dem Judentum zu befassen. Die besten Arbeiten werden mit dem Dr. Otto Ruer-Preis* ausgezeichnet. Wegen der Bedeutung des Preises haben der Oberbürgermeister der Stadt Bochum, Herr Thomas Eiskirch, der Oberbürgermeister der Stadt Herne, Herr Dr. Frank Dudda sowie der Bürgermeister der Stadt Hattingen, Herr Dirk Glaser, die Schirmherrschaft übernommen.

Teilnahme

Alle Schülerinnen und Schüler einer Schule in Bochum, Herne und Hattingen vom 7. Schuljahr an können teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler sollen möglichst in einer Gruppe arbeiten: in Klassen, Kursen, Stufen, Schülerzeitungen oder anderen Arbeitsgemeinschaften.

Wettbewerbsthema

Es gibt zwei Themenfelder zur Auswahl, die nicht umfassend, sondern konkretisiert behandelt werden sollen: **#jüdische Kultur heute** (z.B. Kunst, Religion, Sprache, Bräuche, etc.) und **#1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland** (z.B. Antisemitismus, Verfolgung, Holocaust, Persönlichkeiten, etc.). Details zu Themenfeldern auf der Webseite bit.ly/Themenfelder.

Erwünschte Präsentationsformen

Die erarbeiteten Ergebnisse können in Form von Texten, Fotos, Videos, Reportagen, Hörspielen, Theaterstücken, Musik und Computerdarstellungen, kurz: über alles, was sich präsentieren lässt, eingereicht werden.

Schirmherr Dr. Frank Dudda

Jury

Die eingereichten Arbeiten werden von einer Jury bewertet. Die Jury besteht aus fünf Mitgliedern, die von der Jüdischen Gemeinde und vom Vorstand des Freundeskreises vorgeschlagen wurden.

Bewertung der eingereichten Arbeiten

Die Arbeiten werden von den Mitgliedern der Jury in freiem Ermessen bewertet. Dafür stehen mindestens sechs Wochen zur Verfügung. Die Jury schlägt dem Vorstand des Freundeskreises die Preisträger und die von ihr in Aussicht genommene Reihenfolge vor.

Beschluss über die Vergabe

Das endgültige Ergebnis des Wettbewerbs legt der Vorstand des Freundeskreises durch Beschluss, der sich in der Regel am Vorschlag der Jury orientiert, fest.

Höhe der Preise

Fünf Preise werden vergeben:

1. Preis	1.000,00 €
2. Preis	500,00 €
3. Preis	300,00 €
4. Preis	200,00 €
5. Preis	200,00 €

Schirmherr Dirk Glaser

Übergabe der Preise

Die Vorstellung der ausgezeichneten Arbeiten und die Überreichung der Preise werden gegen Ende des Schuljahres in einer würdigen Veranstaltung im Paul-Spiegel-Saal der Jüdischen Gemeinde vorgenommen.

Anmeldung/Abgabefrist

Unter fk-synagoge.de/anmeldung sollte die Anmeldung erfolgen. Die erarbeiteten Ergebnisse sind bis zum 02.03.2022 einzureichen.

Wir freuen uns auf viele interessante Beiträge.



*Der Preis wurde nach dem ehemaligen jüdischen Oberbürgermeister der Stadt Bochum, Dr. Otto Ruer (*5.1.1879 / +29.7.1933) benannt, der von 1925 bis 1933 die Geschicke der Stadt Bochum lenkte und von den Nationalsozialisten in den Tod getrieben wurde.